

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1869

250 (24.10.1869)

Beilage zu Nr. 250 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 24. Oktober 1869.

Uebersicht der meteorologischen Beobachtungen an den Großb. badischen Stationen im Monat September des Jahres 1869.

Die Witterungsverhältnisse des vergangenen Monats waren nicht vollkommen normal. Die Temperatur war etwas zu hoch, die Regenmenge etwas zu klein; die übrigen Erscheinungen stimmen nahezu mit den Mittelzahlen vieljähriger Beobachtungsreihen überein.

Die mittlere Wärme war um ungefähr einen Grad der hunderttheiligen Skala zu hoch. Die Extreme der Temperatur haben, sowohl an einzelnen Tagen, als im ganzen Monat, sehr erhebliche Unterschiede wahrnehmen lassen; während nämlich die Temperatur am 10., 15., 29. und 30., nach Mittag sehr hoch stieg (Mannheim bis 30°), fanden in den Morgenstunden der ersten Tage und des 23. und 24. sehr niedere Temperaturen statt, so daß an den meisten Stationen Reif und Eisbildung beobachtet wurde.

Der mittlere Luftdruck war nahezu normal; hingegen ist es auffällig, daß der höchste und niedrigste Barometerstand an zwei nahe liegenden Tagen, der erstere nämlich am 23., der letztere am 20. stattgefunden hat, ohne daß dabei erhebliche Veränderungen in den Strömungen der Atmosphäre sich ereignet hätten.

Der Luftdruck und die Luftfeuchtigkeit stimmen sehr nahe mit den mittleren Verhältnissen überein; der erstere war auch an allen Stationen fast gleich; die relative Luftfeuchtigkeit hingegen zeigt eigenthümliche, unregelmäßige Verschiebungen (Mannheim mit 65%, Buchen mit 84%, Willingen mit 82%).

Die Menge des gefallenen Regens war wieder, wie schon im vorigen Monat, im Allgemeinen sehr niedrig (Mannheim am 21. 8mm unter dem 26jährigen Mittel), nur Hörschwand hat eine fast doppelt so große Regenmenge, als die übrigen Stationen gehabt. Die Zahl der Regentage war dagegen fast normal, nur zwischen Buchen (8) und Hörschwand (14) haben größere Differenzen stattgefunden; die größte Zahl der Regenschauer waren Landregen. Eigentliche Regenperiode ist nur die Zeit vom 19. bis 23. gewesen. Schnee ist auch den höchstgelegenen Orten nicht beobachtet worden.

Unter den Winden herrschten diejenigen, welche der Äquatorialströmung angehören, wesentlich vor, jedoch ist die Richtung sehr häufig und rasch veränderlich gewesen. Es zeigen daher die mittleren Windrichtungen zwar noch immer deutlich das Ueberwiegen südwestlicher Winde an, aber einzelne Stationen weichen merklich von dem Mittel der Uebrigen ab (Freiburg 185° und Meersburg 280°). Der S.W. und W. hat sich am 12., 13. und 16. zu heftigen Stürmen gesteigert.

Auch die Bewölkung entsprach den mittleren Verhältnissen, nur die Zahl der ganz trüben Tage ist etwas zu gering geblieben. In den vielen klaren Nächten wurden große Mengen von Thau niedergeschlagen.

nissen, nur die Zahl der ganz trüben Tage ist etwas zu gering geblieben. In den vielen klaren Nächten wurden große Mengen von Thau niedergeschlagen.

Gewitter sind nur an den mittleren und nördlichen Stationen beobachtet worden und zwar am 10., 12. und 30., alle aber waren von geringer Stärke.

Die Vegetation hat im vergangenen Monat den vorkommenen Herbstcharakter angenommen. Die Schwalben zogen in der Zeit vom 15. bis 24. fort.

kommenen Herbstcharakter angenommen. Die Schwalben zogen in der Zeit vom 15. bis 24. fort.

(Auf der Station Petersthal hat jetzt in Gemeinschaft mit Hrn. Bader Dr. Haberer Hr. Oberlehrer Hirtz die Beobachtungen übernommen; Hr. Landwirtschafts-Inспекtor Gsell ist nach Buchen zurückgekehrt und wird die Beobachtungen wie früher weiter führen.)

Temperatur.

Station	Mittlere Wärme		Maximum		Minimum		Stägige Wärmemittel					
	b. Monats	Dat.	Dat.	Temp.	Dat.	Temp.	29. Aug.-2. Sept.	3-7	8-12	13-17	18-22	23-27
Meersburg	14.91	10.	24.7	24.	8.4	15.64	15.88	16.64	15.35	13.49	13.70	13.70
Hörschwand	11.88	15.	20.1	23.	6.2	12.11	12.48	13.82	11.48	10.23	11.98	11.98
Willingen	12.27	10.	25.3	4.	2.5	12.20	11.95	14.12	13.20	11.29	12.11	12.11
Freiburg	17.16	30.	26.8	2.	7.2	16.57	17.62	18.60	17.60	15.22	16.70	16.70
Petersthal	14.90	29.	28.2	2.	5.3	14.67	15.79	16.42	15.55	13.02	13.82	13.82
Baden	16.36	18.	26.2	4.	7.2	14.42	16.52	17.87	17.60	15.80	15.87	15.87
Karlsruhe	16.29	10.	27.5	2.	6.8	15.24	17.02	18.30	16.71	14.35	15.72	15.72
Mannheim	17.02	10.	30.0	2.	6.9	16.30	17.76	18.76	16.85	15.49	16.30	16.30
Buchen	14.64	10.	28.3	4.	6.3	13.32	14.00	16.52	14.00	13.73	15.44	15.44
Wertheim	15.38	10.	29.2	2.	5.2	14.74	14.97	17.55	15.97	14.24	15.26	15.26

Luftdruck.

Station	Mittlerer Barometerstand		Maximum		Minimum		Stägige Mittel des Luftdruckes					
	b. Monats	mm	Dat.	Stand	Dat.	Stand	29. Aug.-2. Sept.	3-7	8-12	13-17	18-22	23-27
Meersburg	723.55	23.	733.3	20.	712.1	724.45	723.83	720.94	723.12	720.84	728.34	728.34
Hörschwand	678.97	23.	686.8	20.	667.4	680.54	680.15	677.16	678.28	676.06	683.67	683.67
Willingen	701.16	23.	709.8	20.	690.2	702.71	702.58	698.99	700.87	698.30	705.74	705.74
Freiburg	736.86	23.	747.0	20.	723.6	738.04	737.98	733.99	736.58	734.27	741.74	741.74
Petersthal	728.76	23.	737.8	20.	716.8	730.55	729.62	725.81	728.08	726.73	733.68	733.68
Baden	742.32	23.	751.9	20.	734.9	744.76	743.41	739.88	742.39	738.80	746.85	746.85
Karlsruhe	751.16	23.	761.0	20.	739.5	754.28	753.14	748.40	749.97	748.22	755.91	755.91
Mannheim	751.39	23.	760.6	20.	740.3	754.77	753.58	748.01	749.73	748.37	756.15	756.15
Buchen	732.53	23.	741.1	20.	724.6	735.42	734.59	729.36	731.07	729.07	737.15	737.15
Wertheim	747.71	22.	755.6	21.	737.7	751.18	750.46	744.62	745.55	744.38	752.03	752.03

Station	Höhe d. Station u. d. Meere in Met.	Mittlerer Luftdruck		Höhe des gefallenen Regens in mm.	Mittlere Windrichtung	Bewölkung		
		mm.	Feuchtigkeitsgehalt in %			mittlere Zahl der Tage	ganz hell	ganz trüb
Meersburg	(450)	9.91	76	54.2	280° S.W.	5.3	7	22
Hörschwand	1012.5	8.06	78	134.8	246° S.W.	3.7	6	23
Willingen	716.5	9.08	82	24.6	232° S.W.	3.6	4	23
Freiburg	293.0	9.31	65	70.5	185° S.	4.7	0	29
Petersthal	(414.0)	9.20(?)	75 (?)	81.4	—	3.7	1	26
Baden	229.0	9.48	68	75.7	230° S.W.	5.0	2	25
Karlsruhe	123.0	9.92	71	67.8	227° S.W.	4.8	4	25
Mannheim	124.5	9.43	65	23.4	228° S.W.	5.4	2	26
Buchen	331.5	9.40(?)	84 (?)	43.5	202° S.W.	5.4	1	28
Wertheim	156.0	8.85	69	34.8	222° S.W.	4.8	3	25

*) Petersthal hat keine Windfahne, kann also Wind nicht beobachten.

Station	Tage mit Regen										Tage mit Thau																																
	Zahl	1.	6.	11.	14.	16.	19.	20.	21.	22.	23.	Zahl	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	
Meersburg	8	1.	6.	11.	14.	16.	19.	20.	21.	22.	23.	15	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	
Hörschwand	14	1.	6.	11.	12.	13.	14.	16.	19.	20.	21.	30.	16	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
Willingen	11	1.	6.	7.	11.	12.	13.	14.	16.	19.	20.	17	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	
Freiburg	11	1.	6.	7.	11.	12.	13.	14.	16.	19.	20.	17	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	
Petersthal	11	1.	6.	7.	10.	12.	13.	14.	15.	19.	20.	17	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	
Baden	10	1.	6.	7.	11.	12.	13.	14.	15.	19.	20.	17	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	
Karlsruhe	11	1.	6.	7.	11.	12.	13.	14.	15.	19.	20.	17	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	
Mannheim	11	1.	6.	7.	11.	12.	13.	14.	15.	19.	20.	17	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	
Buchen	8	1.	6.	7.	11.	12.	13.	14.	15.	19.	20.	17	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	
Wertheim	12	1.	6.	7.	10.	11.	12.	14.	15.	16.	19.	20.	17	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.

Station	Stand des Barometers am Meersburger Pegel:	Station	Stand des Barometers am Meersburger Pegel:
Meersburg	1. 8' 2", 2. 8' 2", 3. 8' 3", 4. 8' 4", 5. 8' 5", 6. 8' 6", 7. 8' 7", 8. 8' 7", 9. 8' 8", 10. 8' 8", 11. 8' 9", 12. 8' 9", 13. 8' 9", 14. bis 16. 9' 0", 17. 9' 1", 18. bis 22. 9' 2", 23. bis 25. 9' 1", 26. 9' 2", 27. 9' 2"	Hörschwand	28. 9' 3", 29. 9' 4", 30. 9' 5". Mittel 8' 9". Am 8. 7h 50m Abends ist eine große Feuerfugel wahrgenommen worden.
Willingen	Reif b. 2., 3., 4.	Freiburg	Wetterleuchten am 30. W Richtung v. 6 1/2 h bis 9 1/2 h Ab.
Freiburg	Wetterleuchten am 30. W Richtung v. 6 1/2 h bis 9 1/2 h Ab.	Petersthal	Gewitter am 10. (?)
Petersthal	Gewitter am 10. (?)	Baden	Gewitter am 10. 7 1/2 h Ab., 30. 8h 35m Ab.
Baden	Gewitter am 10. 7 1/2 h Ab., 30. 8h 35m Ab.	Karlsruhe	
Karlsruhe		Mannheim	Bewölkung 142,76 mm einer Wasserfuge, Djonchalt der Luft 3,89, Gewitter den 11. 3 1/2 h - 4 h Nachm., schwach, 12. 6 1/2 h bis 7 1/2 h Ab. (schwach), Wetterleuchten b. 30. v. 8 h bis 9 h Ab. in NW Richtung.
Mannheim	Bewölkung 142,76 mm einer Wasserfuge, Djonchalt der Luft 3,89, Gewitter den 11. 3 1/2 h - 4 h Nachm., schwach, 12. 6 1/2 h bis 7 1/2 h Ab. (schwach), Wetterleuchten b. 30. v. 8 h bis 9 h Ab. in NW Richtung.	Buchen	Gewitter den 12. von 7 h Ab. bis 12 h, mittel.
Buchen	Gewitter den 12. von 7 h Ab. bis 12 h, mittel.	Wertheim	Gewitter den 12. von 7 h 30m Ab. bis 12 h, schwach.
Wertheim	Gewitter den 12. von 7 h 30m Ab. bis 12 h, schwach.		

D.142. Nr. 6471. Karlsruhe.
Allgemeine Versorgungsanstalt im Großherzogthum Baden.
 Begründet im Jahre 1835.
Kapitalvermögen am Schlusse des Jahres 1868: 8,889,427 fl.
 Diese auf Gegenseitigkeit beruhende Anstalt schließt alle Arten von **Versorgungs-, Aussteuer- und Lebensversicherungs-**Verträge gegen billige Prämien ab.
 Durch die im Jahre 1869 zur Vertheilung kommenden Dividenden von 15% des Deckungskapitals oder durchschnittlich 44% der Prämie ermäßigen sich bei der einfachen Lebensversicherung die Prämien des Jahres 1869 für einen im Jahr 1864 abgeschlossenen Vertrag über 1000 fl., wenn der Versicherte damals in einem Alter stand von
 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60 Jahren
 auf 9 fl. 37 kr. 12 fl. 5 kr. 14 fl. 17 fl. 5 kr. 21 fl. 26 fl. 37 kr. 34 fl. 58 kr. 47 fl. 14 kr.
 Statuten, Prospekte, Formulare zu Beitragsrückstellungen u. s. w. sind sowohl auf dem Bureau der Anstalt als auch bei deren Agenten zu haben.
 Karlsruhe, den 21. August 1869.
Der Verwaltungsrath.

Das Teppich- und Möbelstoffgeschäft
 von
J. S. Kapferer & Sohn, Freiburg i. Br.,
 empfiehlt
 großes und reichhaltiges Lager in **wollenen Teppichen am Stück** für ganze Zimmer,
Läufer, nebst allen Arten **Sopha- und Bettvorlagen**,
 ferner:
Lapestry, Brüsseler, Velvet- und Tournay-Teppiche für ganze Zimmer aus

den ersten Fabriken **Deutschlands** und **Englands** von den ordinären bis zu den feinsten Sorten.
 Da wir in den feineren **Teppichen** kein großes Lager halten, sondern nur nach **Fabrikmustern** verkaufen, so sind wir im Stande, die Preise außerordentlich **billig** zu stellen.
Unsere ganze Musterkollektion wird auf Verlangen franko zugesandt.

Deutsche, französische und englische Kurzwaaren.
Ludwig Oehl, vormalig G. Lang,
neues Geschäftslokal: Langestraße 177,
 im Hause des Herrn A. Huber, vis à vis dem Frauenverein
 in **Karlsruhe.**
 Handshuh jeder Art.
 Hautschere, sowie alle zur Garnirung mit Stickerei sich eignenden Gegenstände.

D.562. Freiburg. Meine
Buchhandlung und
Leihbibliothek
 habe ich von der **Schiffstraße Nr. 3** in
 mein Haus **Unterlinden**, Ecke der Schiff-
 und Merianstraße, verlegt. Alle in öffentlichen Blättern angekündigten Werke und Zeitschriften sind auch stets prompt durch meine Vermittlung zu beziehen.
Ludwig Schmidt
 in **Freiburg i. Br.**



Norddeutscher Lloyd.
Zwei Mal wöchentliche Postdampfschiffahrt
von **Bremen nach Newyork, Baltimore,
New-Orleans und Havana.**

D. Hermann	Mittwoch 27. Okt.	nach Havana u. New-Orleans via Havre
D. Union	Sonnabend 30. Okt.	Newyork via Southampton
D. Ohio	Mittwoch 3. Novbr.	Baltimore " Southampton
D. Main	Sonnabend 6. Novbr.	Newyork " Southampton
D. Newyork	Mittwoch 10. Novbr.	Havana u. New-Orleans via Havre
D. Deutschland	Sonnabend 13. Novbr.	Newyork via Southampton

und ferner jeden Mittwoch und Sonnabend.
Passage-Preise nach Newyork: Erste Kajüte 165 Thaler, zweite Kajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.
Passage-Preise nach Baltimore: Kajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Pr. Gr.
Passage-Preise nach New-Orleans und Havana: Kajüte 150 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Pr. Cour.
Fracht nach Newyork und Baltimore: 2 Pfd. St. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maße.
Debitäre Güter nach Nebereinfuhr.
Fracht nach New-Orleans und Havana: 2 Pfd. St. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß.
Fracht nach Newyork und Baltimore: 2 Pfd. St. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß.
Näheres bei dem Hauptagenten Hrn. **Wich. Wirsching in Mannheim**, und dessen bekannten H. Bezirksagenten.

Norddeutscher Lloyd.

Ueberfahrtsverträge für diese Postdampfschiffe schließen ab: **J. M. Bielefeld**, Generalagent in Mannheim, **A. Bielefeld in Karlsruhe**, **R. Hirsch** in Weingarten, **A. Streit** in Ettlingen, **Alex. Levisohn** in Bruchsal, **Jacob Buttenwieser** in Odenheim, **Jos. Gaum** in Bretten, **Fleischer** und **Ulmann** in Eppingen, **Aug. Süß** in Graben.

Zu Vertragsabschlüssen empfehlen sich die Generalagenten: **Sundlach & Bärenklau** in Mannheim; **J. Bodenweber, Karlsruhe**; **A. Grieb, Durlach**; **Frz. Ed. Pfeiffer, Ettlingen**.

Ueberfahrtsverträge schließen ab: **Lubberger & Delenheinz in Karlsruhe**.

So eben erschien im Verlage des Unterzeichneten und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:
Die Gotthardbahn
und
ihr Verhältnis zu Baden.
24 fr.
G. Braun'sche Hofbuchhandlung in Karlsruhe.

HAASENSTEIN & VOGLER
Zeitungs-Annoncen-Expedition,
in Frankfurt am Main,
grosse Gallusstrasse 1, im 1. Stock.
Hamburg, Neuerwall, 50;
Berlin, Leipzigerstrasse, 46;
Basel, Steinenberg, 29;
Wien, Stadt, Neuer Markt, 11;
Leipzig, Markt, 17, Königshaus;
Stuttgart, Kronprinzstrasse, 1 B;
Zürich, Elsassergasse, 1;
St. Gallen, Obere Grabenstrasse, 12;
Genf, Place du Molard, 2.

Ueber die Vortrefflichkeit der **Gebrüder Gehrig'schen Zahnhalsbänder** für zahnende Kinder à Carton 45 fr. Lichterfeld, d. 19. Dezbr. 1868. Für die Sendung der elektro-mot. Zahnhalsbänder, die sich prächtig bewähren, meinen besten Dank sagend etc.; folgt neue Bestellung.
L. Müller, Holzhausen, d. 26. Dezbr. 1868. Die von Ihnen erfundenen Zahnhalsbänder sind das einzige, vortreffliche Mittel für zahnende Kinder, was ich der Wahrheit gemäß bezeugen etc.
L. Fischer, Gastwirth, beim Ankauf bitten wir, der vielen Nachahmungen wegen, genau auf unsere Firma zu achten.
Gebr. Gehrig, Apotheker I. Klasse, und Hoflieferanten, Erfinder der elektro-mot. Fabrikate, Zahnhalsbänder etc. Berlin, Charlottenstraße 14.
Nur allein ächt zu beziehen durch das Generaldepot bei **H. Brugier in Karlsruhe**, Kronenstrasse Nr. 19, und in den Niederlagen:
in Eühl bei Carl Bender,
Kehl a. Rh. bei G. Schmidt Wwe.,
Odenburg bei Rud. Laubner,
Pforzheim bei W. Salzer,
Kastell bei A. Birnstill,
Freiburg i. B. bei Julius Rösinger,
Erdingen bei Ed. Indleferer z. bad. Hof,
Walldorf bei Fr. Gensler,
Donauwörth bei Leo Kunz u. Cie.,
Schoppeim bei J. Reinacher,
Furtwangen bei Lamy u. Cie.,
Eberbach bei G. A. Alt,
Heidelberg bei Julius Seufert,
Sachsenheim bei J. Franke, junior,
Wiesloch bei G. Lammé, Kaufmann,
Mannheim bei Frz. A. Bauer Wwe.

Verband gegen vorerzogene Franco-Einfuhrung oder Nachnahme. — In Städten, wo noch keine Niederlagen sind, werden solche vom Generaldepot aus erichtet.

Sommer, Zahnarzt, 28. Alter-Fischmarkt, Strassburg. Künstliche Zähne und ganze Gebisse in Kautschuk oder Metall. Ausfüllen hoher Zähne mittelst eines Zahn-Cementes, der den natürlichen Zähnen täuschend ähnlich ist. — Mittel gegen Zahnschmerz, ohne Ausziehen. 31.312.

Epileptische Krämpfe (Fall-sucht) heilt der Spezialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige Brieflich. — Schon über Hundert geheilt. 31.103.

Bürgerliche Rechtspflege.

Definitive Aufforderungen.
E.432. Nr. 24,024. Freiburg. Die Stadtgemeinde Freiburg behauptet, seit unvorbenklicher Zeit folgende im Grund- und Unterpfandsbuch hier nicht eingetragene Wabungen, in welchen theilweise auch noch einiges Vieh- und Ackerland sich befindet, unangefochten zu besitzen und Eigenthumsrecht daran ausgeübt zu haben, nämlich den Distrikt **Bohrer** (mit Ausnahme der Abtheilungen Hanfader, Kirchsgrund und Grubenwald) angrenzend gegen Norden an Domänenwald auf eigener Gemarkung, gegen Osten an die Gemarkung Kappel, gegen Süden an die Gemarkung Gofsgund, Obermünsterthal und Geiersnest, gegen Westen an die Gemarkung Norden und Güntersthal; den Distrikt **St. Valentinwald**, worauf ein sädliches Försterhaus steht, angrenzend gegen Norden an die Gemarkung Freiburg, gegen Osten an die Gemarkung Rittenweiler, gegen Süden an Domänenwald auf eigener Gemarkung, gegen Westen an die Gemarkung Freiburg und Güntersthal; den Distrikt **Merberg** und **Kreuzlopf** (mit Ausnahme von 8 Morgen 56 Ruthen auf Horber Gemarkung) angrenzend gegen Norden an die Gemarkung Güntersthal und theilweise Merzhausen, gegen Osten an die Gemarkung Güntersthal, gegen Süden an die Gemarkung Norden, gegen Westen an die Gemarkung Merzhausen und Au; den Distrikt **Ottliwald** (mit Ausnahme von 4 Morgen 110 Ruthen auf Jähringer Gemarkung), worauf eine Kapelle, Wohnhaus mit Scheuer und ein weiteres kleines Wohnhaus, angrenzend gegen Norden an die Gemarkung Gundersingen und theilweise Jähringen, gegen Osten an die Gemarkung Ebnet, gegen Süden an die Gemarkung Freiburg, gegen Westen beschleichen; den Distrikt **Woswald**, angrenzend gegen Norden an die Gemarkung Birsleiten, Gundersingen und Jähringen, gegen Osten an die Gemarkung Freiburg, gegen Süden an die Gemarkung Ehen, gegen Westen an die Gemarkung Hadsdorf. Auf Ansuchen der Stadtgemeinde werden diejenigen, welche an diese Wabungen dingliche, lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche geltend machen zu können glauben, aufgefordert, diese Ansprüche binnen 2 Monaten außer anzumelden, widrigenfalls diese Ansprüche der Stadtgemeinde Freiburg gegenüber für verloren erklärt werden sollen. Freiburg, den 18. Oktober 1869. Großh. bad. Amtsgericht. Dieb.

Erbeinweisungen.
E.293. Nr. 9028. Bretten. J. S. der Maria Luise Vogel von Neibheim, z. Pt. in Bruchsal, gegen unbekanntes Recht, Eigentum ber. Die ledige Maria Luise Vogel von Neibheim, z. Pt. in Bruchsal, hat dahier vortragen: Sie habe im Jahr 1852 beim Tode ihres Vaters, des Landwirths Christian Vogel von Neibheim, 1 Viertel Acker auf Neibheimer Gemarkung, außen am Mittelberg, Zehlfeld, neben Karl Martin und Johann Vogel, im Anschlag von 120 fl., geerbt. Der Gemeinderath von Neibheim verweigere die gerichtliche Gewähr des fraglichen Grundstücks, weil dessen früherer Eigenthümererwerb nicht im Grundbuch eingetragen sei. Auf Antrag der Klägerin werden alle diejenigen, welche daran nicht eingetragene, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte oder lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche innerhalb zwei Monaten bei uns geltend zu machen, widrigenfalls solche Ansprüche der Klägerin und deren Rechtsnachfolger gegenüber verloren gehen. Bretten, den 17. Oktober 1869. Großh. bad. Amtsgericht. Kam. Zisch.

Erbeinweisungen.
E.426. Nr. 9184. Eriberg. Die Wittve des Valentin Bäuerle von Reutlich, wohnhaft in Furtwangen, Theresia, geb. Mülller, von da hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Vermögens ihres verstorbenen Ehemannes gebeten und wird diesem Gesuche entsprochen werden, wenn nicht binnen 4 Wochen hierwegen Einsprache dahier erhoben wird. Eriberg, den 19. Oktober 1869. Großh. bad. Amtsgericht. Martin.

Erbeinweisungen.
E.427. Nr. 9199. Eppingen. Die Wittve des verstorbenen Bartholomäus Hirt, Maurer von Ebdonwald, Martine, geb. Mülller, von da hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes gebeten. Diefem Gesuche wird entsprochen, wenn nicht binnen 4 Wochen Einwendungen dagegen vorgebracht werden. Eriberg, den 20. Oktober 1869. Großh. bad. Amtsgericht. Martin.

Erbeinweisungen.
E.417. Nr. 8923. Eppingen. Die Großh. Generalstaatskasse in Karlsruhe wird, nachdem auf die öffentliche Aufforderung vom 7. Aug. d. J., Nr. 7133, innerhalb der gesetzten zweimonatlichen Frist Einsprachen nicht erhoben wurden, in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft der f. Elisabetha Frank von hier eingewiesen. Eppingen, den 18. Oktober 1869. Großh. bad. Amtsgericht. Kugler.

Erbeinweisungen.
E.422. Nr. 14,833. Offenburg. Die Großh. Generalstaatskasse hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses der angeblich ohne Juridicalion von erblichen Verwandten am 28. April d. J. hier verstorbenen, 69 Jahre alten, ledigen Helene Sitter von Zell am Harmsbach nachgelassen. Diefem Gesuche wird entsprochen werden, wenn binnen 6 Wochen keine Einsprache dagegen erhoben wird. Offenburg, den 18. Oktober 1869. Großh. bad. Amtsgericht. Dieb.

Erbeinweisungen.
E.423. Gernsbach. Richard und Karoline Südt von Gausbach, die Beide vor mehreren Jahren nach Amerika sich begeben haben, sind zur Erbschaft ihrer Mutter Karl Südt Gehrman, Theresia, geborne Fröh, in Gausbach kraft Gesetzes mitberufen. Da ihr dormaliger Aufenthalt nicht bekannt ist, so werden dieselben zu den Theilungsverhandlungen mit dem Anfügen hiermit öffentlich vorgeladen, daß, wenn sie innerhalb drei Monaten

binnen 2 Monaten hier geltend zu machen, indem solche sonst im Verhältnis zu einem neuen Erwerber oder Unterpfandsgläubiger erloschen erklärt werden würden. Offenburg, den 19. Oktober 1869. Großh. bad. Amtsgericht. Dieb.

Erbeinweisungen.
E.434. Nr. 4789. Wolsch. J. S. des Anton Schweinbold von Wolsch, z. B. in Schillingen, und der Maria Ursula Schweinbold in Wolsch gegen unbekanntes Dritte, Eigenthums, bzw. sonstige dingliche Rechte betr. Beschluß. Da in Folge der diesseitigen Aufforderung vom 14. August d. J., Nr. 3551, weder dingliche Rechte, noch lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche an die dort bezeichneten Grundstücke geltend gemacht wurden, so werden solche dem Anton Schweinbold und der Maria Ursula Schweinbold gegenüber für erloschen erklärt. Wolsch, den 20. Oktober 1869. Großh. bad. Amtsgericht. Seyerlin.

Ganten.
E.435. Nr. 9119. Labenburg. Ueber die Verlassenschaft der Valentin Hartmann Wittve, Margaretha, geb. Rosenberger, von Schriesheim haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Nichtigstellung- und Vorzugverfahren auf Dienstag den 9. November d. J., Vormittags 8 1/2 Uhr, anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebot stehenden Beweise, sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten. Auch wird an diesem Tage ein Vergleichsvorlesung versucht, dann ein Massepfleger und Gläubigervergleichs ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Vergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erscheinenden beitretend angesehen werden. Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einwendungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angehängen, beziehungsweise denjenigen im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugesendet werden. Labenburg, den 20. Oktober 1869. Großh. bad. Amtsgericht. Jacob.

Ganten.
E.429. Nr. 9197. Eriberg. Die Gant gegen den verschollen erklärten Richard Bombach von Furtwangen betreffend. Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen vor oder in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, werden hiermit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. Eriberg, den 20. Oktober 1869. Großh. bad. Amtsgericht. Martin.

Erbeinweisungen.
E.433. Nr. 24,818. Mannheim. Die Entmündigung der Elisabetha Chr. Karoline Rodde-Leger von hier betr. Die ledige Elisabetha Chr. Karoline Rodde-Leger von hier wurde durch nummer rechtskräftiges Erkenntnis vom 8. v. M. wegen Gemüthschwäche entmündigt, und ist Philipp Gmann, Kaffier der städtischen Sparkasse dahier, als Vormund bestellt. Mannheim, den 20. Oktober 1869. Großh. bad. Amtsgericht. Hlisch.

Erbeinweisungen.
E.426. Nr. 9184. Eriberg. Die Wittve des Valentin Bäuerle von Reutlich, wohnhaft in Furtwangen, Theresia, geb. Mülller, von da hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Vermögens ihres verstorbenen Ehemannes gebeten und wird diesem Gesuche entsprochen werden, wenn nicht binnen 4 Wochen hierwegen Einsprache dahier erhoben wird. Eriberg, den 19. Oktober 1869. Großh. bad. Amtsgericht. Martin.

Erbeinweisungen.
E.427. Nr. 9199. Eppingen. Die Wittve des verstorbenen Bartholomäus Hirt, Maurer von Ebdonwald, Martine, geb. Mülller, von da hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes gebeten. Diefem Gesuche wird entsprochen, wenn nicht binnen 4 Wochen Einwendungen dagegen vorgebracht werden. Eriberg, den 20. Oktober 1869. Großh. bad. Amtsgericht. Martin.

Erbeinweisungen.
E.417. Nr. 8923. Eppingen. Die Großh. Generalstaatskasse in Karlsruhe wird, nachdem auf die öffentliche Aufforderung vom 7. Aug. d. J., Nr. 7133, innerhalb der gesetzten zweimonatlichen Frist Einsprachen nicht erhoben wurden, in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft der f. Elisabetha Frank von hier eingewiesen. Eppingen, den 18. Oktober 1869. Großh. bad. Amtsgericht. Kugler.

Erbeinweisungen.
E.422. Nr. 14,833. Offenburg. Die Großh. Generalstaatskasse hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses der angeblich ohne Juridicalion von erblichen Verwandten am 28. April d. J. hier verstorbenen, 69 Jahre alten, ledigen Helene Sitter von Zell am Harmsbach nachgelassen. Diefem Gesuche wird entsprochen werden, wenn binnen 6 Wochen keine Einsprache dagegen erhoben wird. Offenburg, den 18. Oktober 1869. Großh. bad. Amtsgericht. Dieb.

Erbeinweisungen.
E.423. Gernsbach. Richard und Karoline Südt von Gausbach, die Beide vor mehreren Jahren nach Amerika sich begeben haben, sind zur Erbschaft ihrer Mutter Karl Südt Gehrman, Theresia, geborne Fröh, in Gausbach kraft Gesetzes mitberufen. Da ihr dormaliger Aufenthalt nicht bekannt ist, so werden dieselben zu den Theilungsverhandlungen mit dem Anfügen hiermit öffentlich vorgeladen, daß, wenn sie innerhalb drei Monaten

nicht erscheinen, die Erbschaft lebiglich denen zugesetzt werden wird, welchen sie zufälle, wenn sie, die Vorgeladenen, zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wären. Gernsbach, den 20. Oktober 1869. Der einstim. Großh. Notar Diebeler.

Handelsregister-Einträge.
E.441. Nr. 24,203. Freiburg. Nach Beschluß vom heutigen, Nr. 24,203, ist heute unter D. 3. 73 die Anmeldung des Austritts des verstorbenen Emil Mathis aus der Gesellschaft J. J. Faller Nachfolger hier und der Eintritt dessen Wittve Bertha, geb. Roth, jedoch ohne Vertretungsrecht, in das Gesellschaftsregister eingetragen worden. Freiburg, den 20. Oktober 1869. Großh. bad. Amtsgericht. Dieb.

Handelsregister-Einträge.
E.444. Nr. 16,471. Eriberg. Im Handelsregister (Firmenregister) wurde heute eingetragen unter D. 3. 70 Firma und Niederlassungsort: Friedrich Däublin in Eriberg. Inhaber der Firma: Kaufmann Carl Friedrich Däublin in Eriberg. Eriberg, den 21. Oktober 1869. Großh. bad. Amtsgericht. Kerfermaier.

Handelsregister-Einträge.
E.442. Nr. 6288. Wertheim. In das Firmenregister wurde heute eingetragen zu D. 3. 88 die Firma: J. Strauß in Wertheim, Inhaber derselben: Julius Strauß, Handelsmann daselbst. Wertheim, den 20. Oktober 1869. Großh. bad. Amtsgericht. Kraft.

Strafrechtsbefuge.
Fahndungsurkunde.
E.425. Nr. 9044. Wiesloch. J. U. S. gegen Mathias und Karl Six von Wiesloch wegen Raubs. Wir nehmen unter Ausschreiben vom 30. Dezember v. J., Nr. 104, in der Karlsruhe'ger Zeitung vom 3. Januar d. J., Nr. 2, zurück, da die fragliche Urkunde aufgehoben worden ist. Wiesloch, den 18. Oktober 1869. Großh. bad. Amtsgericht. A. Grier.

Verwaltungssachen.
Polizeisachen.
E.568. Nr. 9746. Radoßjell. Dittmar Zimmermann, Gemeindevorsteher in Döhningen, wird als Agent der Preussischen National-Feuerversicherungsgesellschaft in Stuttgart für den diesseitigen Amtsbezirk bestellt. Radoßjell, den 19. Oktober 1869. Großh. bad. Bezirksamt. Eschborn.

Verwaltungssachen.
E.576. Nr. 8227. Neustadt. Wegzug des Uthenkassenschreibers Dominik Hägele von Dittighausen btr. Der verheiratete, 47 Jahre alte Uthenkassenschreiber Dominik Hägele von Dittighausen hat um Reisepaß nach Amerika nachgesucht. Etwaige Ansprüche an denselben sind binnen 14 Tagen gerichtlich oder außergerichtlich geltend zu machen, da nach Umlauf der Frist der Reisepaß an ihn ausgefolgt wird. Neustadt, den 19. Oktober 1869. Großh. bad. Bezirksamt. Dr. Pfeiffer.

Vermischte Bekanntmachungen.
E.445. Nr. 6719. Zettlingen. Wir lassen innerhalb der nächsten 14 Tage ca. 10 bis 11 Centner unbrauchbare Asten an eine Papiermühle unter der Bedingung verkaufen, daß die Abholung auf Kosten des Käufers, und so zu geschehen hat, daß die Verladung auf dem Frachtpost nicht stattfinden kann. Anerbieten wollen mündlich oder schriftlich gemacht werden. Zettlingen, den 18. Oktober 1869. Großh. bad. Amtsgericht. Füller.

Steigerungs-Ankündigung.
In Folge richterlicher Verfügung werden dem Wirt Andreas Herzog von Röggenstühl am Donnerstag den 1. November d. J., Mittags 1 Uhr, im Wirthshaus in Röggenstühl nachbenannte Liegenschaften unter dem Anfügen öffentlich versteigert, daß der endgiltige Zuschlag logleisch erfolge, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird.
1) Eine zweifelhafte Behausung mit Realwirthschaftsgerechtheit zum Abf. einem zweifelhaften Anbau, Gemüth- und Weinsteller, Kegelbahn, Scheuer und Stallungen, Brunnen und 1 Juwert 3 Bierling 50 Ruthen Wiesen und Garten beim Haus; zus. tax. 7000 fl.
2) 1 Juwert 3 Bierling 18 Ruthen Wiesen und Acker 650 fl.
3) 4 Juwert Reutfeld 450 fl.
4) ca. 12 Juwert Wiesen in 3 Abthgn. 3900 fl.
5) 46 Juwert 3 Bierling 6 Ruthen Acker in 23 Abthgn. 2890 fl.
6) 5 Juwert 1 Bierling 15 Ruthen Wald in 7 Abthgn. 160 fl.
Summa 14990 fl.

Walldorf, den 12. Oktober 1869. Der Vollstreckungsbeamte: Knog. 3.577. Raßatt.

Vollstreckungs-Versteigerung.
Da bei der am 18. d. M. stattgehabten ersten Vollstreckungsversteigerung der zur Gemüth der Engelwirth Josef Fag Wittve von Ruppenheim gehörigen Liegenschaften für die nachgeschriebenen Liegenschaften der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so werden dieselben am Mittwoch den 10. November d. J., Vormittags 10 Uhr, im Rathhause zu Ruppenheim einer zweiten Versteigerung ausgesetzt und der Zuschlag erteilt, wenn der Anschlag auch nicht geboten wird.
1) Eine zweifelhafte Behausung mit Realwirthschaftsgerechtheit zum Golobenen Engel sammt Scheuer und Stallungen in der Hauptstraße zu Ruppenheim. Anschlag 5000 fl.
2) 1 Morgen 45 Ruthen Garten und Ackerfeld in vier Parzellen auf der Gemarkung Bilschwert. Anschlag 430 fl.

Raßatt, den 21. Oktober 1869. Der Vollstreckungsbeamte: A. Wallraff, Notar.